



CTAC-Newsletter

Nr. 16 – Juni 2017

Sehr verehrte Frau Kollegin,

Sehr geehrter Herr Kollege,

es ist erfreulich zu sehen, wie allmählich das Thema Computer- und Telematik-assistierte Chirurgie an Relevanz gewinnt. Anbei die Schilderung der wichtigsten Ereignisse im letzten Tertial.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. H. Feußner

Univ.-Prof. Dr. M. Kleemann



Frühjahrstagung im Rahmen der DGE-BV 2017

Beim diesjährigen Frühlingstreffen der CTAC vom 6. bis 8. April 2017 im Estrel Hotel in Berlin waren wir mit insgesamt vier Sitzungen vertreten. Zusätzlich zu den beiden Sitzungen am Freitagnachmittag fanden Donnerstagnachmittag und am Samstagvormittag gemeinsame Sitzungen mit der DGBMT statt. Die erste CTAC-Sitzung am Freitag von 14:00 bis 15:30 Uhr wurde von M. Kleemann, A. Kirschniak und S. Koller moderiert. Hier ging es um neue robotische Systeme sowie die transanale Rektumresektion. Die zweite Sitzung von 16:30 bis 18:00 wurde von W. Lamadé, B. Müller und M. Patrczyk geleitet. Themen waren individualisierte endoluminale Endoskopie: Eine neue Plattform für die Monoport- und endoskopische Intervention von B. Walter/Ulm und Y. Krieger/Garching. H. Kenngott referierte über die IT-gestützte modellbasierte Chirurgie, M. Kranzfelder aus München über die integrierte, kognitive OP-Umgebung. R. Stauder/Garching berichtete über die Integration eines mechatronischen Assistenzsystems in den kognitiven OP. D. Wilhelm/München berichtete aus chirurgischer Seite und J. Stallkamp aus Mannheim über die technische Seite der Offensive 2025.

CARS 2017

Vom 20. bis 24. Juni 2017 fand die 31. Tagung der "Computer Assisted Radiology And Surgery" in Barcelona statt. Die Organisatoren hatten der CTAC im Rahmen des „Clinical Day“ gleich zwei prominente Präsentationen eingeräumt. Unter dem Motto „Computer- and Telematics-Assisted Surgery at the German Society of Surgery“ konnten sowohl der Aspekt „Surgery 4.0“ als auch die „Offensive 2025“ vorgestellt werden. Beide Themen fanden in dem großen Auditorium ein hervorragendes Interesse.



Vorstellung der CTAC und ihrer wichtigsten Arbeitsgebiete während der CARS 2017 in Barcelona: Die Sitzung stieß auf großes Interesse.

Bezüglich der „Offensive 2025“ wurde hinterfragt, warum man hier erst einmal nur einen nationalen Ansatz gewählt hat. Wir haben versucht deutlich zu machen, dass ein Vorhaben wie „Offensive 2025“ so komplex ist, dass man zunächst einen einigermaßen überschaubaren kleineren Rahmen wählen muss.



Auf Einladung: Die beiden Vorträge zur Tätigkeit der CTAC innerhalb der DGCH

Vorsitzender: Prof. Dr. Hubertus Feußner, Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Tel. (089) 4140-2030, Fax (089) 4140-6030, e-mail: hubertus.feussner@tum.de

Stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer: Univ.-Prof. Dr. med. Markus Kleemann, Klinik für Allgemeine Chirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck, Tel. (0451) 500-1335, Fax: (0451) 500-6166, e-mail: markus.kleemann@uksh.de



Ausblick

Herbsttagung der CTAC im Rahmen der CURAC in Hannover am Samstag, dem 7. Oktober 2017

Nach vielen Verhandlungen mit der CURAC haben wir uns nun entschieden, dass die CTAC-Herbsttagung am Samstag gemeinsam mit der CURAC durchgeführt wird. Dabei ist eine Sitzung als gemeinsame Sitzung mit der CURAC eingeplant, während die zweite Sitzung eine eigenständige Veranstaltung der CTAC ist. In dieser Sitzung sind die folgenden Referate vorgesehen:

Vorsitzende H. Feußner, M. Kleemann

Surgical Data Science: Wie geht es weiter? (K. März, Heidelberg)

Panorama-Endoskopie des Bauchraums : von 2D zu 3D (T. Wittenberg, Erlangen)

Kalibrierung stereoskopischer Systeme für medizinische Messaufgaben (J.-C. Rosenthal, N. Gard, Berlin)

OCT in der Viszeralchirurgie (D. Wilhelm, München)

Skalierbare Operationsplattform für die Viszeralmedizin (Y. Krieger, München B. Walter, Ulm)

Sichere Mensch-Roboter Interaktion während intraoperativen Stresssituationen (R. Stauder, S. Koller, München)

Wir alle freuen uns auf das Treffen in Hannover.



„Offensive 2025“

Nach den entsprechenden Vorarbeiten von Beat Müller, Wolfram Lamadé und Hubertus Feußner sollen in Hannover nun die einzelnen Arbeitskomitees gegründet werden.

Neues Mitglied

Wir begrüßen Rebecca Wöhl, Universitätsklinikum Regensburg.